

Stevia – Die gesündeste Versuchung, seit es Zucker gibt

Hansjoerg Lammers¹

Seit Jahrhunderten gilt Stevia rebaudiana in Mittel- und Südamerika als das Süßungsmittel der ersten Wahl. Die Guarani-Indianer benutzen die Blätter, von der zu den Asteraceae gehörenden Pflanze noch heute, um ihren bitteren Mate-Tee zu süßen.

Ein ideales Light-Produkt der Natur

„Naschen ohne Reue“, davon träumt fast jeder; und mit Stevia kann dieser Traum Wahrheit werden. Denn Stevia hat null Kalorien und sogar heilmittelartige Wirkungen. Die Ureinwohner Südamerikas benutzen Stevia zur Verhütung und Behandlung von Diabetes, sowie zur Blutdrucksenkung und als Hautpflegemittel. Die moderne Wissenschaft bestätigt die ethnomedizinische Anwendung der Stevia-Pflanze zur Verhütung von Zahnelbelag und Karies, als auch die positive Wirkung bei Übergewicht.

Seit über 30 Jahren ist Stevia als natürliches, urgesundes Süßmittel in der japanischen Lebensmittelindustrie „in“. Stevia

rebaudiana, das Honigblatt aus Paraguay und Brasilien kennt dagegen bei uns fast niemand.

Gut 50% des japanischen Süßmarktes hat Caa-a yupe (=Honigblatt) bereits erobert. Die japanische Regierung befand in jüngerer Zeit die synthetischen Süßstoffe als gesundheitsgefährdend. So fand Stevia von Eiscreme bis zu den Mixed Pickles Einzug in zahlreiche Lebensmittel.

Schon vor 80 Jahren fand der schweizer Botaniker M. Bertoni heraus, dass Stevia nicht nur ungiftig, sondern eher gesund ist. Stevia ist auf Grund seiner Kalorienlosigkeit eine enorme Hilfe gegen Übergewicht, außerdem dämpft es den Zuckerverbrauch und stellt einen nebenwirkungsfreien Naturstoff für Diabetiker dar. Amerikanische Studien zeigen, dass das Honigblatt die Glucosetoleranz verbessert und den Blutzuckerspiegel senkt.

Süßes kann auch gesund sein

In Brasilien wird Stevia aktuell als Heilpflanze benutzt. Der spanische Arzt F. Hernandez berichtete schon im 16. Jahrhundert von sagenhaften Heilwirkungen. Die südamerikanische Medizin verordnet

¹ Zahnarzt, Informations- und Schulungszentrum für praxisorientierte Zahnheilkunde, Goethestr. 9, 42489 Wülfrath

Stevia bei Verstopfung, Pilzbefall des Darms und gegen Müdigkeit, als Tonicum. Wahre Anti-Aging Wirkungen sind möglich, wie zum Beispiel den Haarausfall zu stoppen.

Die moderne Naturwissenschaft führt diese Wirkungen auf die zahlreichen Bioflavonoide zurück, die teilweise hormonähnlich sind.

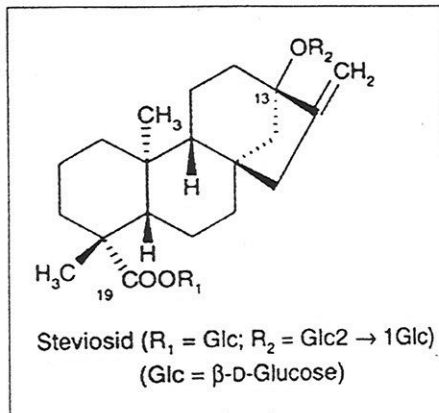
Stevia beinhaltet einen wahren Wirkstoffschatz in sich. Enzyme, Vitamine (C, B₃, β-Carotin, B₁ & B₆), Mineralien und Spurenelemente (Mg, K, Mn, Zn, Se), die für ein basisches Milieu sorgen, lassen Bakterien schlecht gedeihen. Diese Erkenntnis führte dazu, dass die Japaner antibakterielle Zahnpasten, Mundwässer und Halsschmerz tinkturen herstellen.

Wahre Anti-Aging-Mixturen aus Stevia-Leaf-Extrakt und Heilerde werden gegen Altersflecken und Falten erfolgreich angewandt. Die USA produzierte daraufhin ganze Stevia-Hautpflegeserien.

Karies-Bakterien beißen sich an Stevia die Zähne aus

Das Steviablatt (=Leaf) ist ca. 25mal so süß wie herkömmlicher Haushaltszucker, wogegen der alkoholische Auszug (Steviosid) bis zu 300mal süßer sein kann. Trotzdem ist Steviosid nicht kariogen oder Parodontose erregend. Vielmehr wirkt es durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C und Chlorophyll immunstärkend.

In den USA feiert eine Teemischung mit Stevia große Erfolge gegen Grippe und Erkältung. Dieser als „Symfree“ (= sym-



Steviosid, ein Diterpen, ist der Hauptinhaltsstoff und Süßstoff der Blätter von *Stevia rebaudiana*

ptomfrei) bezeichnete Tee ist ein wahrer Kassenschlager in Übersee.

Das „süße Leben“ ist für Kinder bekanntlich sehr wichtig, für hyperaktive Kinder jedoch ein Gift. Auf Dauer werden Zappelphilippe nur noch aggressiver. Eine Erklärung dafür sieht die Wissenschaft in der Schädigung des Vitamin B-Haushaltes durch die Rohrzuckersucht. Zucker verbraucht zur Verstoffwechslung eine große Menge an B-Vitaminen und wird so zum Vitamin-Räuber. Die B-Vitamine sind aber für ein funktionierendes ZNS unentbehrlich. Hier hilft Stevia Gesundheitsbewussten nicht auf das „Dolce Vita“ verzichten zu müssen.

Candida-Betroffene können Steviapulver ohne Bedenken benutzen, um einen Süßhunger zu stillen. Stevia wirkt sogar pilztötend und hilft, pathologische Candida-Überwucherungen einzudämmen. Bei wiederkehrendem Pilzbefall helfen Kombinationen von Lapachotee mit Stevia und Grapefruitkernextrakt, dies empfiehlt

schon H. Neumann in ihrem Buch „Stop der Azidose“.

Zusammengefasst sind folgende Stevia-wirkungen wissenschaftlich untermauert:

- Stevia ist praktisch kalorienfrei (100mg Stevia enthalten weniger als 1/2 Kalorie).
- Kinder mit Hyperaktivität, Diabetiker und Schwangere profitieren von Stevia.
- Stevia ist absolut ungiftig und unschädlich!
- Stevia reguliert den Blutzucker.
- Stevia wirkt wachstumshemmend auf Kariesbakterien!
- Stevia wirkt blutdrucksenkend und diuretisch.

- Stevia fördert die Wundheilung.
- Stevia unterstützt die Immunabwehr.
- Stevia kann erfolgreich bei Fettleibigkeit und Pilzerkrankungen angewandt werden.

Stevia hilft schädigende Lebensgewohnheiten abzustellen, so dass Hippokrates (460-377 v. Chr.) Recht behält:

„Wenn du nicht bereit bist, dein Leben zu ändern, kann dir nicht geholfen werden.“

Anfragen bitte nur mit frankiertem Rückumschlag!

Vitalstoffe und orthomolekulare Spezialitäten in garantiert reiner und natürlicher Form!

Endlich auch für Deutschland!

Vitalstoffe, Vitamine, Aminosäuren, Mineralien, ess. Fettsäuren, Enzyme, Nahrungsergänzungen u.v.a.m.

Monosubstanzen und Komplexmittel

Alles für Ihre erfolgreiche Therapie!

Fordern Sie Ihre Informationen an bei:

Quell des Lebens

Dietmar Schmale
DSB GmbH & Co. KG
Abt. WESA-Pharm
21521 Dassendorf
Tel.: 04104-969134
Fax: 04104-969133



WESA-Pharm